

# Im Zeichen des Phönix

Von EvilKiss

## Kapitel 10: Ein verhängnisvoller Kuss

### Kapitel 10 – Ein verhängnisvoller Kuss

Sie standen an der Straße und warteten. Der Bus hatte schon Zehn Minuten Verspätung und schmollend, blickten Aria und Hillary immer wieder die Straße herauf und runter. Das dumpfe Geräusch eines großen Fahrzeuges näherte sich und erwartungsvoll blickten die Mädchen, dem Geräusch entgegen, als endlich der erwartete BBA Bus angefahren kam. Überrascht blickten die Bladebreakers den Bus an, denn dieser war riesig. Der Bus hielt an und öffnete seine Tür.

„Entschuldigt die Verspätung. Ich steckte im Stau.“ erklärte der Busfahrer und nacheinander stiegen sie ein.

„Warum ist der Bus diesmal so riesig?“ fragte Ray verwirrt.

„Wir nehmen noch die anderen Teams aus dem BBA Grand Hotel mit.“ Erklärte der Fahrer und die Bladebreakers nickten. Da sie diesmal nur zu sechst waren, entschieden sie sich, die Letzte Reihe einzunehmen. Kai saß rechts am Fenster, neben ihm Aria, dann Hillary, Tyson, Ray und Max saß am linken Fenster.

Kai schaute wie immer gelangweilt aus dem Fenster und Aria beobachtete ihn ein bisschen. Sie stupste ihn vorsichtig an der Schulter an. Kai drehte sich zu ihr und schaute sie fragend an.

„Warum schaust du so? Keine Lust auf die Feier?“ fragte Aria. Kai zuckte nur mit Schultern und wand den Blick ab.

„Hey schau mich mal an.“ flüsterte sie und hielt ihre Hand an seine Wange.

„Wenn ich eines, in meiner jetzigen Situation gelernt habe, dann das man sein Leben genießen sollte, solange man die Möglichkeit dazu noch hat. Mach es doch endlich mal. Genieße dein Leben.“ flüsterte sie weiter, denn die anderen mussten das nicht unbedingt mitbekommen. Kai dachte ernsthaft über ihre Worte nach und nickte dann stumm. Er schenkte Aria ein zaghaftes Lächeln.

Der Bus hielt vor einen großen Hotel und eine ganze Menge Leute stiegen ein. Die White Tigers gesellten sich zu ihnen nach hinten und nahmen die linke Seite in Anspruch. Aria winkte die Blitzkrieg Boy her, die sich rechts, vor Aria und Kai, platzierten. Die Unholy Titans, setzten sich vor das russische Team und Golden Dragon nahm relativ weit vorne ihre Plätze ein. Aria warf Justins Hinterkopf einen nachdenklichen Blick zu.

„Na Jungs.“ begrüßte Aria, freudig ihre Lieblings Russen.

„Na Mädchen.“ grüßte Bryan und grinste breit.

„Hallo Aria.“ sagte Tala verlegen, der genau vor ihr saß und sich zu ihr umgedreht hatte.

„Oh Tala. Wir tanzen doch heute bestimmt, oder?“ fragte sie und klimperte ihn bittend an.

„Ich kann nicht tanzen.“

„Jeder kann tanzen wenn er will. Aber wenn du nicht willst. Bryan? Du willst doch bestimmt, oder?“ fragte sie nun Bryan.

„Mit dir? Selbstverständlich.“ grinste er und Tala fand das weniger erfreulich. Er ärgerte sich sowieso schon, seit einiger Zeit über seinen Team Kollegen. Seit sie aus dem Schlamassel mit Boris raus waren und ein ganz normales Leben führen durften, blühte er regelrecht auf. Und wurde vor allem zu einem regelrechten Mädchenschwarm. Dauernd schleppte er neue Mädchen an und vernachlässigte sehr oft sein Training. Irgendwie freute er sich zwar, für seinen Freund, dass er den Sprung in ein normales Leben, so locker schaffte. Vor allem weil Tala selbst, enorme Probleme damit hatte, aber trotzdem sollte man Prioritäten setzen. Und diese Prioritäten sollten nicht unter den Klamotten eines Mädchens liegen.

„Ich überlege es mir auf der Feier.“ sagte Tala und hoffte, das sie dann noch wollte.

„Alles klar.“ trällerte sie erfreut und wand ihren Blick zu Hillary. Aufgeregt redeten die Mädchen über allerlei und Aria bemerkte, wie Tyson ihrer Braunhaarige Freundin öfters Blicke zuwarf. Aria nickte vorsichtig in Tysons Richtung und Hillary wand sich verwundert von ihr ab.

„Was ist Tyson?“ fragte die Brünette.

„Ähm... nichts. Vergiss es einfach.“ murmelte er und seine Ohren nahmen einen zart roten Farbton an. Aria musste darüber leise kichern, denn sie wusste was mit Tyson los war. Sie wusste es schon, als sie und Hillary die Küche betreten hatten und ihm bei Hillis Anblick, fast die Augen aus dem Kopf rollten.

„Mir ist letztens gar nicht aufgefallen, wie weit der Weg bis zur Arena ist.“ seufzte Aria.

„Da waren wir auch schneller unterwegs. Der Bus hier ist viel größer und muss langsamer fahren.“ erklärte ihr Kai und Aria seufzte erneut. Sie lehnte ihren Kopf an seine Schulter und blickte schmollend aus dem Fenster.

„Kai? Tanzt du heute auch mit mir?“ fragte sie ihn leise.

„Nein. Ich überlasse es Tyson, sich zum Affen zu machen.“ nuschelte er und schaute sie grübelnd an.

„Spielverderber.“ murmelte sie beleidigt und streckte ihm die Zunge raus.

„Pass auf das ich dir nicht irgendwann deine Zunge abschneide, so oft wie du sie benutzt.“ sagte er nun und lächelte.

„Versuchs doch.“ neckte ihn sie auffordernd und lies wieder von seiner Schulter ab. Sie lehnte sich auf den Sitz vor ihr und tippte Talas Rücken an. Dieser drehte sich augenblicklich um.

„Tala, mir is langweilig. Kai ist nur am muffeln und Hillary diskutiert mit Tyson. Redest du mit mir?“ fragte sie und gähnte bestätigend.

„Über was?“ fragte er und drehte sich richtig um, um sich mit den Rücken an die Lehne seines Vordersitzes anzulehnen.

„Weiß nich. Irgendwas halt.“ nuschelte sie.

„Warst du schon einmal in Russland?“ fragte der Rothaarige sie.

„Keine Ahnung. Hab mein Gedächtnis doch verloren. Könnte sein.“ nuschelte sie grübelnd.

„Ach stimmt ja. Aber ihr müsst uns auf jedenfall mal besuchen kommen.“ sagte Tala und Bryan nickte Aria begeistert zu.

„Oh ja! Auf jedenfall! Sobald sich die Möglichkeit ergibt, versprochen.“ freute sich Aria.

Kurz darauf freute sie sich noch mehr, als sie den Weg zur Arena hoch führen.

„Wir sind DA! Wir sind DA!“ jubelte der Silberschopf lautstark durch den Bus. Ihre ganzen neuen Freunde lachten auf. Justin hingegen, drehte sich kurz um und warf ihr einen kalten Blick zu.

Der Bus hielt an und öffnete seine Türen. In Reih und Glied, stiegen alle Blader aus. Kai half Aria bei den Stufen und jubelnd tänzelte sie dann um ihn herum.

„Oh Kai, das wird bestimmt so toll!“ trällerte sie und klopfte an seine Schulter. Nicht weit von ihr stand Tala und schien unsicher auf sie zu warten. Aria winkte ihm, stürmte an den Golden Dragons vorbei, ohne ihnen auch nur ein Blick zu würdigen und hakte sich bei dem Russen ein. Gemeinsam gingen sie in die Arena, die festlich geschmückt war. In der Eingangshalle, wurden sie freudig von BBA Mitarbeitern begrüßt und zur Kampfhalle weitergeleitet. Von dort drang auch schon Musik in die Ohren der Blader und wie ein Schwarm Bienen schlenderten alle den Gang entlang. Die Haupthalle war kaum noch wieder zu erkennen. Das Licht war gedämmt und bunte Lichter strahlten von der Decke. Die Team Boxen, dienten jetzt einem andere Zweck und wurden zu Bars umgebaut. Die Zuschauer Blöcke waren mit Bunten Planen abgedeckt und die geschlossene Base, diente jetzt als Plattform wo eine Statue, in Form von dem BBA Symbol stand. In einer Ecke wurde eine Bühne errichtet und an den Seiten standen überall knautschige Sessel und kleine Tische. Allgemein machte diese Kampfhalle, jetzt einen sehr gemütlichen und feierlichen Eindruck.

Aria bemerkte, dass die Majestics schon anwesend waren und sich auf den knautschigen Sesseln bequem gemacht hatten, jeder mit einem exotischen Cocktail in der Hand. Mr. Dickenson stand jetzt auf der Bühne, zwischen den Instrumenten mit einem Mikrofon in der Hand.

„Herzlich Willkommen. Es freut mich, dass ihr alle so zahlreich erschienen seid und ich wünsche euch viel Spaß.“ verkündete der Mann. Musik wurde aufgelegt und der große Haufen Blader, strömte auseinander. Jeder woanders hin. Einige zur Bar, andere zu den Sesseln und Tyson stürmte mit den Jungs von den Unholy Titans, das Buffet. Die Bladebreakers, die White Tigers und die Blitzkrieg Boys suchten sich eine Ecke, wo die meistens Tische frei waren. Aria, Kai, Tala und Bryan setzten sich an einen Tisch. Ian, Spencer, Max und Hillary an den Tisch direkt daneben. Die White Tigers und Ray besetzten einen Dritten Tisch.

„Ich hol uns mal was zu trinken.“ meinte Bryan und ging zu einer Bar. Kurze Zeit später kam er mit einem Tablett voller kleiner Gläschen zurück. Wie nicht anders zu erwarten, Wodka. Er stellte das Tablett ab und setzte sich wieder auf seinem Platz. Jeder an dem Tisch nahm sich ein Glas und gemeinsam stießen sie an.

Aria sprühte nur so vor guter Laune und das schien ansteckend zu sein. Alle lachten und redeten angeheitert.

„Tala? Kommst du mit?“ flüsterte Aria dem Rothaarigen zu. Ihm stiegen die Nackenhaare zu Berge, als sie ihm so leise ins Ohr hauchte.

„Wo...Wohin?“ stammelte er fragend.

„Na wohin schon? Tanzen natürlich.“ erklärt sie und berührte seine Hand. Er schluckte schwer und schaute sie nervös an.

„Aber...also...Na Gut.“ brummelte er schließlich und sie zog ihn laut lachend auf die Tanzfläche, wo schon einige Blader, unter anderem die drei Französinen, flott tanzten. Aria begann sich zum Beat der Musik zu bewegen. Tala hingegen schaute sie fragend an und stand da wie ein Brett.

„Komm schon. Trau dich.“ rief sie ihm zu. Beschämt blickte er sich um und versuchte es dann auch. Anfangs, ziemlich steif, tänzelte er zaghaft Hand in Hand mit Aria, aber mit der Zeit schien er gefallen daran zu finden und sein Tanz sah langsam aber sicher, ganz gut aus. Vier ganze Lieder tanzten sie schon und Tala vergaß alles um sich herum. Seine Augen klebten förmlich an ihren lachenden Augen und er entwickelte sich zu einen, außerordentlich guten Tänzer.

Viele Blicke hafteten auf den beiden. Die meisten waren Neid Blicke, andere erfreut. Doch auch ein paar, weniger begeisterte Blicke. Justins Blicke, funkelten sie mal wieder kalt und beleidigt an. Er konnte es nicht verstehen. Wie konnte sie so gut gelaunt sein, obwohl er und seine Freunde hier waren?

»Sind wir ihr so egal, oder warum hat sie nicht mal einen Hauch von einem schlechten Gewissen?!« dachte er nach und immer mehr Wut kochte in ihm hoch. Er hielt es kaum noch aus, bis er auf den Tisch haute und aufsprang. Zielstrebig ging er auf die beiden Tänzer zu.

Als Tala sie gerade mit seinem Arm drehte, packte Justin Aria fest am Arm und zog sie mit.

„Mitkommen!“ zischte er sie an und zog sie durch den Raum. Verdutzt schaute Tala hinterher und Aria versuchte sich loszureißen, hatte aber wenig Erfolg, also ließ sie sich widerwillig mitziehen.

„Du tust mit weh!“ schrie sie ihn an, als sie gerade an den Tischen vorbei gingen.

„So wie du mir? Das kann ich einfach nicht glauben!“ zischte er und zog sie unsanft weiter. Sie verließen den Hauptraum und blieben in einem Gang stehen. Er schubste sie von sich weg, so dass sie mit dem Rücken nun zur Wand stand.

„Warum?!“ zischte Justin.

„Was?“ wisperte Aria verunsichert. Kai hatte das Szenario beobachtet und folgte ihnen, mit Tala im Schlepptau. Hinter einer Ecke versteckten sich die beiden und lauschten, was Justin von ihr wollte, jederzeit bereit, hervor zu springen und Aria vor ihm zu beschützen.

„Warum bist du fort gegangen?!“ schrie er weiter.

„Ich... aber ich bin doch gar nicht...“ stammelte sie.

„ACH JA?! Und warum bist du dann hier?! Du hast UNS im Stich gelassen.“ schrie er weiter und ging auf sie zu. Mit der flachen Hand schlug er gegen die Wand, knapp an ihrem Kopf vorbei und panisch riss Aria die Augen auf. Und so verharrte er. Sie saß buchstäblich in der Falle.

„Würdest du mich mal aussprechen lassen, bräuchtest du auch nicht schreien!“ zischte sie jetzt.

„Na komm. Präsentiere mir deine billige Ausrede. Erkläre mir warum du weg bist und uns den größten Auftritt unseres Lebens versaut hast. Warum du UNS, deine besten Freunde, im Stich gelassen hast!“

„Du glaubst ernsthaft ich bin freiwillig weg? Anstatt dich mal zu erkundigen, was vielleicht geschehen ist, gibst du mir einfach die Schuld?! Das ist so armselig!“ zischte sie und Tränen stiegen in ihre Augen.

„Ja was soll ich denn glauben?! Kurz bevor wir unseren Auftritt, in Helensburgh gehabt hätten, bist du einfach spurlos verschwunden. Wir haben den Auftritt sausen lass und uns furchtbare Sorgen um dich gemacht. Und was finden wir hier? Du mit einem Haufen Bladern! Lachend und Sorglos. Hast du auch nur einmal an uns gedacht?!“ schimpfte er und seine Stimme zitterte.

„Hab ich nicht, weil ich mich nicht erinnern kann.“ flüsterte sie und bereute es zugleich. Justin verstand es falsch und flippte aus. Er packte sie fest an die Schultern, schrie sie an und schüttelte sie.

Sofort kamen Tala und Kai aus ihrem Versteck. Tala packte Justin im Schwitzkasten und zog ihn von Aria weg. Kai hingegen packte Aria und zog sie von dem Geschehen bei Seite und stellte sich schützend vor sie.

„Pack sie nie wieder an!“ schrie Tala aufgelöst. Die beiden rangelten und es artete immer mehr aus. Justin holte aus und Tala reagiert zu langsam. Justin traf ihn hart im Gesicht, Tala taumelte zurück und knallte mit dem Kopf an die Wand. Sofort sackte er bewusstlos in sich zusammen und seine Nase blutete heftig.

„TALA“ schrie Aria panisch und rannte an Kai vorbei. Sie stürzte sich auf Justin und schubste ihm immer wieder hart zurück.

„Du verdammter Ignorant! Wäre ich nicht fortgebracht worden wäre ich jetzt TOT!“ schrie sie wie eine Furie.

„Hier! Schau es dir an! Schau dir meine Verletzungen an! Glaubst du ich habe sie mir selbst zugefügt?“ schrie sie weiter und zog sich das Top aus.

„SCHAU MICH GEFÄLLIGST AN!“ brüllte sie und schubste ihn wieder.

„Verswinde Justin! Hau einfach ab! Ich finde auch ohne dich mein Gedächtnis wieder. Ich hätte niemals gedacht, das ich mit so etwas armseligen wie dir, befreundet war.“ sprach sie jetzt, leise aber gefährlich und zog sich ihr Top wieder an. Ohne auch nur einen Mucks von sich zu geben, ging Justin davon und Aria stürzte zu Tala.

Vorsichtig drehte sie ihn um und legte seinen Kopf auf ihren Schoß.

„Tala. Wach bitte auf. Bitte wach wieder auf.“ wimmerte sie und strich ihm eine Strähne aus dem blutverschmierten Gesicht. Kai kam zu ihr und reichte ihr ein feuchtes Tuch, was er gerade aus einer der Toiletten Räume geholt hatte.

„Danke.“ flüsterte sie und tupfte ihm vorsichtig das Blut aus dem Gesicht.

Talas Augenlider zuckten und langsam öffnete er sie.

„Aria?“ flüsterte er. Mit Tränen in den Augen nickte sie.

„Ich geh mal zu den anderen und sage ihnen das es dir gut geht. Sie machen sich bestimmt Sorgen.“ murmelte Kai und ging davon. Mit zitternder Hand, strich sie ihm eine weitere Strähne aus dem Gesicht.

„Was machst du nur für Sachen?“ wimmerte sie leise. Tala ignorierte diese Frage und musterte sie von seiner Position aus.

„Dir geht es gut?“ fragte er. Sie nickte und wischte sich mit der anderen Hand die Tränen aus dem Gesicht. Tala wusste nicht was er tun sollte. Wegen ihm, hat noch nie ein Mädchen geweint vor Sorge.

„Nicht. Hör auf zu weinen. Ist doch nichts weiter passiert. Mir geht es gut.“ murmelte er und rasselte sich hoch.

„Ist nur ne kleine Beule und ein bisschen Nasenbluten.“ versuchte er sie aufzuheitern und sie nickte zaghaft.

„Komm ich helfe dir hoch.“ japste Aria und reichte ihm die Hände. Er ergriff diese und sie zog ihn, so gut sie konnte hoch.

„Komm ich bring dich zu den Waschräumen. Du hast Blut im Gesicht.“ sagte Aria und hielt ihn fest.

„Und du an den Händen. Ist das mein Blut?“ fragte er ungläubig und sie nickte nur. Sie brachte Tala in einen der Toiletten Räume und sie wuschen sich gründlich.

„Ist auch wirklich alles in Ordnung.“ fragte sie besorgt.

„Ja. Mir ist nur etwas schwindelig.“ sagte er und gemeinsam gingen sie zurück zur Feier. Aria stütze ihn und als sie durch den großen Raum liefen, hielt sie Ausschau nach dem Übeltäter. Sie fand Justin bei seinem Team, der sich einen Schnaps nach dem anderen runter schüttete. Er sah ziemlich aufgelöst aus, aber traute es sich sogar die Beiden anzuschauen. Diesmal war sein Blick nicht kalt. Diesmal war er erschüttert und beschämt. Vorwurfsvoll blickte sie den Schotten an und schüttelte verständnislos mit dem Kopf. Ihre Freunde kamen auf Aria und Tala zu gestürmt und erkundigten sich alle nach dem Wohlbefinden von Tala. Gemeinsam halfen sie ihm zu seinem Platz. „Tala, du siehst ziemlich zermürbt aus.“ meinte Spencer und beäugelte Tala prüfend. Aria umarmte Kai unverhofft und schmiegte ihre Stirn an seinen Hals.

„Danke das du und Tala da wart. Ich hatte plötzlich so furchtbare Angst vor diesem Kerl. Danke.“ hauchte sie.

„Solange es dir gut geht.“ flüsterte er ihr ins Ohr. Hilli drängte sich zu Aria vor und musterte ihr Gesicht. Wortlos kramte sie in ihrer Tasche und fing an Aria Puder unter die Augen zu tupfen.

„Man muss dir ja nicht direkt ansehen, das etwas passiert ist.“ flüsterte Hillary und zwinkerte ihrer Freundin zu. Dankend nickte Aria.

„Genau. Und auch wenn was schlimmes passiert, solltet ihr euch nicht den Abend versauen lassen. Lasst uns einfach weiter feiern.“ jubelte Tyson. Aria und Tala schauten sich an und nickten.

„Ich hab Hunger. Wer kommt mit zum Buffet?“ trällerte Aria fröhlich. Auch wenn ihr Justin noch im Hinterkopf herum spukte, wollte sie sich einfach nicht den Abend verderben lassen und versuchte, die Dunklen Gedanken mit ihrem fröhlichen Gemüt zu unterdrücken.

„Ich“ murmelte Kai und hielt ihr den Arm hin.

„Kommt ihr endlich?“ rief Tyson der schon auf dem Sprung zu den Fressalien war. Grinsend folgten Kai und Aria, Tyson. Am Buffet bedienten sie sich reichlich und naschten an allerlei Snacks. Kai fing plötzlich ein belustigtes Gespräch mit Tyson an. Aufgeregt und lachend unterhielten sie sich und überrascht beobachtete sie Kai.

»Hat er sich wirklich meine Worte zu Herzen genommen?« dachte sie verdutzt. Eine Weile beobachtete sie sein Lachendes Gesicht und war Stolz auf ihn. Sie beugte sich zu Kai um ihn einen Kuss auf die Wange zu geben, denn er war wirklich zu süß, wenn er lachte. Und als ihre Lippen drohten, seine Wange zu berühren, drehte er sich verwundert zu ihr. Anstatt die Wange, berührten ihre Lippen seine und wie angewurzelt starrten sie sich an, aber keiner rührte sich.

Aria spürte wie ihr Herz ganz plötzlich raste. Ihr Magen zog sich aufgeregt zusammen und ihr lief es Warm und Kalt zugleich den Rücken runter. Kai ging es da nicht anders.

Eine halbe Minute verharrten sie bestimmt schon so und schauten sich gegenseitig in die Augen. Aria bemerkte, wie sein sonst so cooler Blick, plötzlich ganz warm und sanft wurde. Ein Rotschimmer legte sich über ihre Nasen. Mit einem mal fand Aria ihre Fassung wieder und schreckte zurück.

„Oh mein Gott. Das war keine Absicht. Das war...“ japste sie Puterrot, drehte sich um und rannte davon. Sie sah das sie nicht die einzigste Person war, die davon lief. Ein Kopf mit grell roten Haaren, verschwand aus der Tür und war auf und davon.

„Nein“ japste sie und ahnte schlimmes. Mit quietschenden Sohlen, rannte sie zum Tisch ihrer Freunde.

„Wo ist Tala!“ japste sie aufgelöst. Bryan zuckte nur mit den Schultern.

„Er sprang auf und rannte plötzlich davon.“ meinte Spencer und kippte sich ein Glas Wodka runter, als wäre es Wasser.

„Verdammt!“ rief sie und haute auf den Tisch.

„Warum passiert mir nur immer sowas? Ich geh Tala suchen.“ japste sie und rannte raus.

„Kai?“ fragte Tyson vorsichtig. Kai hingegen stand da, mit einem kleinen Teller Garnelen in der Hand und starrte die Tür an, aus der Aria verschwunden war. Auf seiner Nase lag immer noch ein leichter Rot Schimmer und wirre Gedanken, buddelten sich grob durch sein Gehirn.

„Hey Kai. Hab ich mich gerade verschaut, oder hat sie dich geküsst?“ fragte Tyson grübelnd.

„Verschaut.“ murmelte er geistesabwesend und ging zu seinem Tisch zurück. Er setzte sich auf seinen Platz und starrte in die Flammen, der Kerze, die auf dem Tisch stand. Die Gespräche um ihn herum, nahm er nicht wahr und er überlegte krampfhaft, was passiert war, wie es dazu kam und wieso es passiert war.

„TALA WO BIST DU?!“ rief sie und rannte durch die Gänge der Arena. Sie erreichte keuchend die Eingangshalle und schaute sich verzweifelt um. Sie sah niemanden, außer eine Putzfrau die gerade ihren Putzwagen, aus der Abstellkammer manövrierte.

„Ent...Entschuldigen Sie.“ rief Aria und ging Vorsichtig auf die Frau zu.

„Ja?“ fragte die Frau

„Haben sie zufällig einen jungen Mann hier vorbei kommen sehen, mit roten Haaren?“ fragte Aria und blickte sich weiter um.

„Ja... ja gerade erst. Er sah ziemlich aufgelöst aus und ist raus gegangen.“

„Ja? Oh dem Himmel sei Dank. Vielen vielen Dank!“ japste Aria und stieß die Eingangstür auf. Kalte Abend Brisen wehten ihr entgegen und sie schlang ihre Arme um ihren Körper.

„Tala wo bist du?“ fragte sie in die Dunkelheit. Sie ging den Weg entlang und sah jemanden auf einer Bank sitzen. Als sie näher kam, sah sie ihn und war erleichtert.

„Tala?“ flüsterte sie, doch als er sie sah stand er auf und wollte gehen. Aria stürmte nach vorn und griff nach seinem linken Arm. Sie hielt ihn fest und er wehrte sich nicht. Mit dem anderen Arm, griff sie seine rechte Schulter und drehte ihn zu sich.

„Ironie des Schicksals, würde ich sagen.“ flüsterte er und blickte sie an.

„Du gehst mit mir aus, du machst mir sogar schöne Augen. Du tanzt mit mir und weinst sogar vor Sorge. Und dann küsst du Kai. Und ich dachte wirklich du magst mich. Ich dachte ernsthaft, das du das erste Mädchen bist, die keine Angst vor meiner Art hat. Hast du mich eigentlich je gemocht?“ fragte er ruhig, doch seine Augen

spiegelten Traurigkeit wieder.

„Natürlich hab ich das. Und Natürlich mag ich dich noch immer und ich hab absolut keine Angst vor dir. Hör mir zu... Bitte. Ich kann alles erklären.“ hauchte sie verzweifelt. Er schaute ihr in die Augen und wartete ab.

„Das ist alles ein Missverständnis. Wir standen am Buffet und Kai unterhielt sich mit Tyson und er war so glücklich. Er hat gelacht und es war so schön, ihn so zu sehen und ich war stolz auf ihn. Ich weiß auch nicht was mich geritten hat, aber ich wollte ihm doch nur einen Kuss auf die Wange geben. Ich konnte doch nicht ahnen, das er sich umdreht. Das war ein...ein Unfall.“ erklärte sie und zog Tala ein Stück näher.

„Der Unfall dauerte aber echt lange.“

„Tala. Ich war geschockt, was da gerade passiert ist. Ich war wie betäubt und konnte gar nicht fassen, was da gerade passiert. Deswegen hab ich nicht reagiert und Kai ging es vermutlich genauso. Bitte, du musst mir glauben.“ flehte sie.

„Ich weiß nicht was ich glauben soll.“ flüsterte er und streifte vorsichtig ihre Hände von ihm.

„Nein geh nicht! Bitte geh nicht!“ flehte sie und schlang ihre Arme um ihn.

„Bitte.“ hauchte sie.

„Bitte glaub mir.“ japste Aria und schaute zu ihm auf. Er konnte die Ehrlichkeit aus ihren Augen lesen, war aber furchtbar verwirrt.

„Tala. Ich mag dich wirklich.“ sprach sie und drückte ihren Kopf gegen seine Brust. Er seufzte leise und umarmte sie. Langsam sog er den Duft ihres Parfüms und Shampoo ein und versuchte ihn sich einzuprägen.

„Wollen wir wieder reingehen?“ fragte sie nach einiger Zeit. Tala nickte und Arm in Arm gingen sie wieder rein. Aria versuchte das ganze zu vergessen, doch war das alles nicht so einfach. Sie mochte Tala so wahnsinnig gerne, aber diese rubinroten Augen verfolgten sie in Gedanken und das warme Gefühl wollte einfach nicht vergehen.

Vor allem der Gedanke, das dieser Kuss noch Folgen haben könnte, wollte und konnte sie einfach nicht Glauben. Aber der schlimmste Gedanke war, wie würde sie jetzt mit Kai umgehen? Könnte sie normal zu ihm sein, oder würde sie sich zurückziehen? Und wie würde er sich ihr gegenüber verhalten? So cool wie immer oder würde er ihr aus dem Weg gehen? Diese Gedanken quälten sie noch sehr lange. Zu Lange für ihren Geschmack.